

Ausgabe Nr. **35** Juni 2001

Mitteilungen

für alle angeschlossenen Schützenbruderschaften,
Schützengemeinschaften, Schützengesellschaften und Schützenvereine

Aus dem Inhalt:

Bundesdelegiertenversammlung 2001

Niederschrift über die Versammlung am 28. April 2001 in Hüingsen

Das Wesentlichste aus der Versammlung in Kürze

Die neue Satzung des SSB

Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder

Aus dem Bundesvorstand

18. Bundesschützenfest 14. - 16. September 2001 in Schmallenberg

Nochmalige Einladung

Grußwort des SSB zum 18. Bundesschützenfest

Schießordnungen zur Ermittlung des Bundesschützenkönigs und des Bundesjungschützenkönigs

Jugendarbeit im SSB

Finanzamt Meschede zur Frage der Vereinsbesteuerung

Aus den Kreisschützenbünden

Auch SSB ehrt Kardinal Dr. Johannes Joachim Degenhardt

Stromlieferungsvertrag mit den VEW bzw. RWE

Aus den befreundeten Verbänden und Organisationen

Aus der EGS

Werden auch Sie Mitglied im Sauerländer Heimatbund!

Personalien

Bundesdelegiertenversammlung 2001

Niederschrift über die Versammlung am 28. April 2001 in Hüingsen

Urlaubsbedingt ein wenig später, als sonst gewohnt, haben mit den MITTEILUNGEN 35 alle Mitgliedsvereine des SSB die Niederschrift über die diesjährige Delegiertenversammlung in Menden-Hüingsen erhalten.

Wie immer, gilt die Niederschrift als angenommen, wenn ihr nicht innerhalb von vier Wochen nach Zustellung schriftlich widersprochen wird.

Das Wesentlichste aus der Versammlung in Kürze

Jetzt auch Bundesschatzmeister beim Sauerländer Schützenbund

Norbert Speckemeier, so heißt der erste Bundesschatzmeister des Sauerländer Schützenbundes. Am 28. April 2001 wurde er durch die 478 Delegierten des SSB in der mit über 800 Schützenbrüdern und -schwestern voll besetzten Schützenhalle in Menden - Hüingsen in dieses Amt gewählt. Der 41-jährige stammt aus Bad Sassendorf-Ostinghausen, ist dort Geschäftsführer der St. Christopherus - Schützenbruderschaft und wird als zusätzliches Mitglied im geschäftsführenden Bundesvorstand künftig den **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach**, Meschede, entlasten.

Dieser hatte bisher neben der Geschäftsführung auch die Kassengeschäfte, den Ordensversand und die Buchführung für den SSB mit zu erledigen. Einen Bundesschatzmeister zu wählen, hatte der Bundesvorstand der Versammlung vorgeschlagen, damit **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach**, auf dessen Mitarbeit im Vorstand nicht verzichtet werden sollte, trotz seiner beruflichen Belastung auch weiterhin dem SSB als Geschäftsführer zur Verfügung steht.

Satzung des SSB neu gefasst

Bevor **Norbert Speckemeier** jedoch gewählt wurde, war eine Änderung der Satzung und Geschäftsordnung des SSB erforderlich, der die Delegierten bei nur wenigen Gegenstimmen zustimmten.

Nähere Einzelheiten über die neue Satzung sind im nachstehenden Beitrag nachzulesen.

Bundesversammlung nahm Berichte entgegen

In seinem Jahresbericht hatte **Bundesoberst Klaus Rappold** auf die stetig steigenden Mitgliedszahlen in den Vereinen des SSB verwiesen. Über 135.000 Schützinnen und Schützen sind inzwischen in den 338 Mitgliedsvereinen des SSB organisiert.

Positives wusste auch **Bundesportleiter Günter Weber**, Attendorn, zu berichten. In den Vereinen des SSB gibt es inzwischen 132 Schießsportgruppen bzw. -abteilungen mit 6.138 Mitgliedern.

Auch bei der Schützenjugend im Sauerland geht es aufwärts. In seinem Bericht konnte **Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel**, Menden, darauf verweisen, dass inzwischen in den Kreisschützenbünden Arnberg, Brilon, Iserlohn, Meschede, Lippstadt und Olpe die Jugendarbeit voranschreitet. Regelmäßige Treffen der Jugendsprecher finden auf Ebene des SSB statt.

Schützenbruderschaft St. Anna Nuttlar richtet Bundesdelegiertenversammlung 2003 aus Bundesschützenfest 2004 in Menden

Einstimmig vergaben die Delegierten die Ausrichtung der Bundesversammlung am 3. Mai 2003 an die St. Anna - Schützenbruderschaft in Nuttlar (2002 findet die Versammlung in Rüthen statt). Außerdem ging das Bundesschützenfest 2004 ebenfalls einstimmig an den Mendener Bürger - Schützen - Verein von 1604 e. V., der dann sein 400jähriges Bestehen feiert. Aber ehe dies soweit ist, findet noch in diesem Jahr und zwar vom 14. - 16. September in Schmallenberg das Bundesschützenfest des SSB statt. Der Vorsitzende der Schmallenberger Schützengesellschaft, Horst Mönig, nutzte die Gelegenheit der Bundesversammlung und rief die Vereinsvertreter dazu auf, am Bundesfest 2001 teilzunehmen und sich rechtzeitig anzumelden. Alle organisatorischen Vorbereitungen seien inzwischen getroffen. Nähere Informationen hierzu sind auch im Internet unter www.bundesschuetzenfest.de und in diesen MITTEILUNGEN nachzulesen.

Die neue Satzung des SSB

Den MITTEILUNGEN ist die Neufassung der Satzung des SSB vom 28. April 2001 beigelegt. Sie kann auf Wunsch bei der Bundesgeschäftsstelle des SSB SSB.eV@t-online.de angefordert werden.

Der Satzungstext wurde über den Notar des SSB inzwischen dem Amtsgericht Meschede - Vereinsregister - zur Registrierung vorgelegt.

Hier noch einmal die wesentlichsten Neuerungen gegenüber der Fassung der Satzung und Geschäftsordnung von 1992:

- Einführung des Amtes des Bundeschatzmeisters
- Verankerung des vor zwei Jahren durch die Bundesversammlung beschlossenen "Bundesjugendsprechers" in der Satzung
- Bei der Einladung des Bundesvorstandes gilt auch bei der seit langem bereits angewandeten Versandform als Fax oder E-mail, die Schriftform als gewahrt.

Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder

Seit der letzten Ausgabe der MITTEILUNGEN im Februar 2001 wurden folgende Schützenbrüder mit den höchsten Orden und Ehrenzeichen des SSB ausgezeichnet:

Großer Wappenteller des Sauerländer Schützenbundes e. V.

27. Januar 2001

Friedhelm Stemmer

Schützenbruderschaft St. Markus Beringhausen e. V.

Kreisschützenbund Brilon

12. Mai 2001

Ehrenmajor Josef Hagenhoff

St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 e. V. Siedlinghausen

Kreisschützenbund Brilon

2. Juni 2001

Alois Fischer

Hans Simon

Johannes Brüser

Josef Fischer

Schützenverein Römershagen e. V.

Kreisschützenbund Olpe

10. Juni 2001

Ehrenhauptmann Heinz Bange

St. Josef Schützenbruderschaft 1820 e. V. Scharfenberg

Kreisschützenbund Brilon

10. Juni 2001

Ehrenadjutant Franz Josef Mecklenburg

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1858 e. V. Nehden
Kreisschützenbund Brilon
10. Juni 2001

Bernd Kordes

Schützenverein Benolpe e. V.
Kreisschützenbund Olpe
15. Juni 2001

Pressewart Edgar Liedmann

Schützengesellschaft 1825 e. V. Winterberg
Kreisschützenbund Brilon
15. Juni 2001

Ehrenvorstandsmitglied Ferdi Pommeranz

Schützenbruderschaft St. Hubertus 1876 Stemel e. V.
Kreisschützenbund Arnsberg

Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen

17. März 2001

Kreisoberst Werner Schlinkmann

Kreisschützenbund Arnsberg
Kreisschützenbund Arnsberg
17. März 2001

Beisitzer Josef Wagner

Kreisschützenbund Meschede
Kreisschützenbund Meschede
5. Mai 2001

Fähnrich Karl-Josef Schröder

St. Andreas - Schützenbruderschaft 1826 e. V. Velmede - Bestwig
Kreisschützenbund Meschede
5. Mai 2001

Norbert Kickelbick

Schützenbruderschaft St. Lucia Echtrup e. V. gegründet 1857
Kreisschützenbund Soest
12. Mai 2001

Erster Brudermeister Meinolf Hanfland

St. Johannes Schützenbruderschaft 1876 e. V. Siedlinghausen
Kreisschützenbund Brilon
12. Mai 2001

Erster Hauptmann Hans - Joachim Wagner

St. Anna Schützenbruderschaft 1876 Nuttlar e. V.
Kreisschützenbund Meschede
13. Mai 2001

Udo Kleine

Schützenbruderschaft St. Hubertus Lohe e. V.
Kreisschützenbund Lippstadt
19. Mai 2001

Erster Vorsitzender Wilfried Hennemann

Bürger - Schützenverein Halingen e. V.
Kreisschützenbund Iserlohn
20. Mai 2001

Hans-Josef Weddemann

St. Johannes Schützenbruderschaft Berge
Kreisschützenbund Brilon
24. Mai 2001

Erster stellv. Hauptmann Friedhelm Gierse

Zweiter stellv. Hauptmann Paul Hochstein

St. Josefs - Schützenbruderschaft e. V. Heinrichsthal - Wehrstapel
Kreisschützenbund Meschede
24. Mai 2001

Geschäftsführer Josef Becker

St. Hubertus Schützenbruderschaft Thülen 1826 e. V.
Kreisschützenbund Brilon
26. Mai 2001

Hans Josef Köster

Schützenbruderschaft "St. Antonius" 1870 e. V. Waldhausen
Kreisschützenbund Arnsberg

2. Juni 2001

Hans Dieter Helle**Herbert Rose**

Bürgerschützenverein Bredelar
Kreisschützenbund Brilon

2. Juni 2001

Waldemar Hauser

Bürger - Schützenverein e. V. Geseke
Kreisschützenbund Lippstadt

3. Juni 2001

Major Franz-Josef Bade

St. - Franziskus - Xaverius - Schützenverein Frenkhausen e. V.
Kreisschützenbund Olpe

3. Juni 2001

Ewald Enste

Bürgerschützengesellschaft Warstein e. V.
Kreisschützenbund Arnsberg

4. Juni 2001

Theo Dahlhoff

Schützenverein Eikeloh e. V.
Kreisschützenbund Lippstadt

9. Juni 2001

Rudi Fritz

Versetaler Schützenverein 1950 e. V.
Kreisschützenbund Iserlohn

10. Juni 2001

Schriftführer Dietmar Bange

St. Josef Schützenbruderschaft 1820 e. V. Scharfenberg
Kreisschützenbund Brilon

14. Juni 2001

Hauptmann der Alterskompanie Antonius Aufmkolk**Archivar und Chronist Willi Mester**

St. Johannes Schützenbruderschaft Altenbüren 1871 e. V.
Kreisschützenbund Brilon

16. Juni 2001

Erster Brudermeister Hubert Sauer

St. Antonius Schützenbruderschaft Eisborn e. V.
Kreisschützenbund Arnsberg

17. Juni 2001

Willi Tillmann

Schützenbruderschaft unter dem Schutze des Heiligen Geistes Hüsten
Kreisschützenbund Arnsberg

Aus dem Bundesvorstand**Vorbereitung des Bundesschützenfestes 2001**

Am 7. Mai 2001 trafen sich der Vorstand der Schützengesellschaft Schmallenberg unter Vorsitz von **Horst Mönig**, der geschäftsführende Bundesvorstand, angeführt von **Bundesoberst Klaus Rappold** und Vertreter des Kreisschützenbundes Meschede, an der Spitze mit **Kreisoberst Hubert Schröder** zu einem weiteren Gespräch, um das diesjährige Bundesschützenfest vorzubereiten.

Schützengesellschaft Schmallenberg "gut im Plan"

Die Gesprächsteilnehmer konnten sich auch bei einer Besichtigung der Örtlichkeiten gemeinsam mit Vertretern der Presse und Schmallenbergs **Bürgermeister Bernhard Halbe** davon überzeugen, dass alle Vorbereitungen für das Fest der Feste im SSB planmäßig laufen.

Programmablauf ausführlich besprochen

Ausführlich diskutiert wurde der Programmablauf für das Fest vom 14. bis 16. September 2001. Neu wird sein, dass das Bundesschützenfest erstmals offiziell am Jungschützenabend, Freitag, 14. September 2001, durch **Bundesoberst Klaus Rappold** eröffnet wird und das erstmals auch ein **Bundesjungschützenkönig** ermittelt wird. Deshalb hier an dieser Stelle noch einmal die dringende Bitte an alle Verantwortlichen in den Mitgliedsvereinen des SSB:

Bitte geben Sie auch Ihrem Jungschützenkönig die Chance, am Schießen um die Würde des Bundesjungschützenkönigs teilzunehmen und melden ihn rechtzeitig in Schmallenberg an!

Weitere Einzelheiten zum Programm des Bundesschützenfestes sind beiliegendem Faltblatt und dem nachfolgenden Beitrag über die nochmalige Einladung zum Bundesschützenfest zu entnehmen.

Ein Hinweis noch an dieser Stelle:

Friedrich Merz wird Festredner beim Festakt am Sonntag sein

Festredner beim Festakt am Sonntag, 16. September 2001 um 11.00 Uhr wird der **Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der CDU-CSU Fraktion im Deutschen Bundestag, Friedrich Merz**, sein

Delegation des Sauerländer Schützenbundes zu Gast bei Bundespräsident Dr. h. c. Johannes Rau im Schloss Bellevue

Aus Anlass der 50. Wiederkehr der Wiedergründung des Deutschen Schützenbundes nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1951 hatte dessen **Präsident, Josef Ambacher**, München, auch eine Delegation des Sauerländer Schützenbundes nach Berlin eingeladen. Angeführt von **Bundesoberst Klaus Rappold**, Arnsberg, und dem **Bundeskönigspaar Markus und Sandra Biene**, Siedlinghausen, war die achtköpfige Delegation am Dienstag auch Gast beim Empfang von Bundespräsident **Dr. h. c. Johannes Rau** im Schloss Bellevue, Berlin.

Schon beim musikalischen Ständchen von bayerischen Musikkapellen hatten die Sauerländer Schützen auf der Terrasse im Schlosspark eine erste Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch mit dem Bundespräsidenten. Im Schlosspark hatten auch bayerische Prangerschützen mit ihren Böllergewehren und zahlreiche Standarten aus ganz Deutschland, darunter auch die Standarte des SSB, getragen von **Ernst Soboll**, Medebach, Aufstellung genommen. Beim anschließenden Festakt in den oberen Sälen des Schlosses verwies Bundespräsident Rau in seiner Rede unter anderem darauf, "wie modern und wie quicklebendig Schützen sein können und wie glänzend gesundes Traditionsbewusstsein und die Aufgeschlossenheit für vernünftige Neuerungen zusammenpassen." Er rief auch dazu auf, "die jungen Leute von der Straße zu holen, sie für das Ethos der Schützen und für das Vereinsleben zu gewinnen".

Am Dienstagnachmittag fand in der Landesvertretung des Freistaates Bayern, direkt neben der Komischen Oper Berlin, Unter den Linden, ein sportpolitischer Abend mit Vertretern aus den Parteien und den Schützenverbänden mit anschließendem gemeinsamen Abendessen und intensivem Meinungsaustausch statt.

Am Mittwochvormittag hatte die Sauerländer Delegation die Gelegenheit zu einem kurzen Meinungsaustausch mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag, Friedrich Merz, bevor sie gemeinsam mit den übrigen Gästen des Deutschen Schützenbundes angeführt vom Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Dr. rer. pol. h. c. Rudolf Seiters, das Reichstagsgebäude besichtigen konnten.

Bundesoberst Klaus Rappold nutzte die Gelegenheit, um die sich seit einigen Jahren entwickelnde Zusammenarbeit zwischen den Schützenbünden in Gesprächen mit den Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Josef Ambacher, und des Bundes der historischen Deutschen Schützen, Hochmeister Prinz Hubertus zu Sayn-Wittgenstein, sowie dem Vizepräsidenten des Westfälischen Schützenbundes, Klaus Stallmann, in Gesprächen zu vertiefen und zu festigen.

18. Bundesschützenfest in Schmallenberg vom 14. - 16. Sept. 2001

Nochmalige Einladung

Bereits in den letzten MITTEILUNGEN wurde ausführlich über das 18. Bundesschützenfest in Schmallenberg informiert.

Einzelheiten zum Programm sind nachzulesen unter <http://www.bundesschuetzenfest.de/>. Deshalb wird hiermit nochmals die herzliche Einladung zum Bundesschützenfest wiederholt. Vereine, die sich bisher noch nicht beim Ausrichter, der Schützengesellschaft Schmallenberg 1820 e. V. gemeldet haben werden gebeten, dies **kurzfristig** nachzuholen. Das gilt sowohl für die Anmeldung der Könige, die Anmeldung zum Festzug, aber auch für eine evtl. Absage.

Bitte unterstützen Sie den Ausrichter bei seinen Vorbereitungen und melden sich umgehend.

Caritative Sammlung

Wie bei jedem Bundesschützenfest, wird auch in diesem Jahr für einen besonderen Zweck zugunsten einer caritativen oder sonstigen Einrichtung gesammelt.

In Absprache mit der Stadt Schmallenberg hat die Schützengesellschaft Schmallenberg darum um Spenden zugunsten

**Deutschen Kinderschutzbundes ,
Ortsgruppe Schmallenberg**
gebeten.

Die Ortsgruppe Schmallenberg des Deutschen Kinderschutzbundes ist eine vor Ort tätige Organisation, die sich vor allem um die Betreuung von Kindern, Schulfachaufgabenhilfe, Freizeitaktivitäten usw. kümmert. Bitte bringen Sie daher zum großen Festzug am Sonntag nicht nur den Umschlag mit dem Obolus für den / die Schilderträger /in sondern auch für die Sammlung mit!

Jungschützenabend mit den "Blechblösn"

Nach der Ermittlung des 1. Bundesschützenkönigs in der Geschichte des SSB geht's am Freitag abend im Festzelt "Auf der Lake" rund.

Dort spielen ab 21 Uhr die "Blechblösn" zur großen Gaudi auf.

Deshalb, hier nochmals die herzliche Einladung an alle Jungschützenkönige mit ihren Jungschützenkompanien, -zügen bzw. -vereinen am Königsschießen und der anschließenden Gaudi teilzunehmen. Wer an mehr Informationen über die "Blechblösn" interessiert ist, dem sei ein Blick in's Internet unter www.blechbloesn.de empfohlen!

Grußwort

des Sauerländer Schützenbundes e. V. zum 18. Bundesschützenfest am 14., 15. und 16. September 2001 in Schmallenberg

Zum 18. Bundesschützenfest des Sauerländer Schützenbundes e. V. am 14., 15. und 16. September 2001 in Schmallenberg grüßen wir alle teilnehmenden Schützenbruderschaften, -gemeinschaften, -gesellschaften und -vereine aus den Kreisschützenbünden Arnsberg, Brilon, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Olpe und Soest sowie die zahlreichen Gäste und Besucher des Festes aus Nah und Fern ganz herzlich.

Unser besonderer Gruß gilt allen amtierenden Majestäten aus dem gesamten Sauerland, die am Schießen um die Würde des Bundeskönigs des SSB am Samstag, dem 16. September 2001, teilnehmen werden. Ebenso herzlich grüßen wir alle Jungschützenkönige aus unseren Mitgliedsvereinen, die sich am Tag zuvor am Schießen um die Würde des Bundesjungschützenkönigs beteiligen. Nachdem 1998 in Altenhundem mit Uwe Hagendorff aus Arnsberg - Bruchhausen noch ein "Sauerländer Jungschützenkönig" ermittelt wurde, wird jetzt erstmals auch offiziell um die Würde des Bundesjungschützenkönigs des SSB geschossen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Schießwettbewerben wünschen wir einen fairen Wettkampf und rufen ihnen ein herzliches "Gut Schuss" zu.

Dem scheidenden Jungschützenkönig Uwe Hagendorf und unserem Bundeskönigspaar Sandra und Markus Biene aus Rüthen-Hoinkhausen danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz in der jetzt ablaufenden dreijährigen Amtszeit. Sie haben den Sauerländer Schützenbund e. V. in diesen drei Jahren würdig bei allen Gelegenheiten vertreten.

Den mehreren tausend Schützenschwestern, Schützenbrüdern, Musikerinnen und Musikern des großen Festzuges am Sonntag, 16. September 2001, 14.00 Uhr, wünschen wir einen harmonischen Festverlauf, einen angenehmen Aufenthalt in Schmallenberg, viel Vergnügen beim sich an den großen Festzug anschließenden Festball und uns allen gutes Wetter.

Allen Mitgliedsvereinen, die sich bisher nicht entschließen konnten, sich zum diesjährigen Bundesfest anzumelden rufen wir zu "Machen auch Sie mit! Demonstrieren auch Sie getreu unseres Leitspruchs 'Glaube - Sitte - Heimat' beim Fest der Feste des SSB die Stärke des Schützenwesens im Sauerland! Melden auch Sie sich alsbald zum Bundesschützenfest an!"

Der Schützengesellschaft Schmallenberg 1820 e. V., vor allem ihrem Vorsitzenden Horst Mönig, seinem Vorgänger Paul Soemer und der gesamten "Mannschaft" mit ihren Frauen, danken wir für die Ausrichtung dieses, den üblichen Rahmen sprengenden Festes ganz herzlich. Wir sind sicher, dass sich die Mühen und Arbeiten der letzten Wochen und Monate gelohnt haben und sind nach allen bisher getroffenen Vorbereitungen davon überzeugt, das Fest wird gut organisiert ablaufen.

Herzlichen Dank auch der Stadt Schmallenberg und allen beteiligten Institutionen für die bereitwillige Unterstützung des Ausrichters.

Meschede, im Juni 2001

Sauerländer Schützenbund e. V.

Klaus Rappold

Bundesoberst

Peter Hengesbach

Bundesgeschäftsführer

Schießordnungen zur Ermittlung des Bundesschützenkönigs und des Bundesjungschützenkönigs

Nachstehend sind die Schießordnungen zur Ermittlung

- des Bundesschützenkönigs und

- des Bundesjungschützenkönigs wiedergegeben.

Neu in den Schießordnungen ist,

- Teilnahme am Schießen nur in Schützentracht, Königsanzug oder Uniform
- Zweifelsfragen entscheidet nur der Bundesschießmeister allein
- Erstmals wird ein "Bundesjungschützenkönig" und nicht mehr der Sauerländer Jungschützenkönig ermittelt

Hier die Schießordnungen im Wortlaut:

Schießordnung

für das 18. Bundeskönigsschießen des SSB am 15. September 2001

Ausrichter:

Schützengesellschaft Schmallenberg 1820 e. V.

Teilnehmer:

nur zur Zeit amtierende Schützenkönige (keine Vize-, Gemeinde-, Stadt-, oder Kreiskönige) (keine Ehrenschüsse).

Schützentracht / Uniform ist Voraussetzung

Austragung:

Samstag, 15 September 2001

Beginn:

15.30 Uhr an den Festzelten "Auf der Lake"

Anmeldung:

der Könige von 13,00 bis 15,00 Uhr in den Festzelten

Schießgebühr:

DM 20,00, ist bei der Anmeldung zu entrichten

Waffen:

Flinten, Kal. 16 stellt der Ausrichter

Munition:

Königspatrone, Kal. 16 stellt der Ausrichter

Schießleitung:

Bundesschießmeister Hans Dümpelmann

Standaufsicht:

stellt der Ausrichter

Durchführung:

Das Vogelschießen der Könige zur Vorentscheidung erfolgt in drei Gruppen und auf drei Schützenständen zur gleichen Zeit. Die Schussfolge auf den Ständen ist, je ein Schuss in der Reihenfolge der Anmeldung nach Schießnummern.

Wertung der Vorentscheidung:

Aus jeder Gruppe verbleiben fünf Schützen und schießen zur Endausscheidung auf den Hauptvogel.

Diese fünf Schützen sind:

Der Schütze jeder Gruppe, der den letzten sichtbaren Rest des jeweiligen Vogels abschießt, sowie zwei Schützen vor und zwei Schützen nach dem jeweils letzten Schuss.

Das Unterbrechen des Schießens und Verlassen des Schützenstandes gilt für die Standaufsicht in jedem Fall als Aufgabe des Schützen.

Wertung der Entscheidung:

Bundesschützenkönig ist, wer bei der Endausscheidung den sichtbar letzten Rest des Hauptvogels abschießt. Vizekönige sind die zwei Schützen, welche die beiden vorletzten Schüsse auf den Hauptvogel abgegeben haben.

Zweifelsfragen:

entscheidet der Bundesschießmeister.

Ehrung:

Die Proklamation des Bundesschützenkönigs und Ehrung der Vizekönige erfolgt um 19.30 Uhr durch den Bundesoberst des SSB im bzw. am Festzelt.

Allen am Bundeskönigsschießen teilnehmenden Schützenkönigen ein "Gut Schuss" und ein faires Ringen um die Würde des Bundesschützenkönigs des SSB.

Auskunft:

Bundesschießmeister

Hans Dümpelmann, Ense,

Tel. 02938 3137

Schießordnung

für das 1. Bundesjungkönigsschießen des SSB am 14. September 2001

Ausrichter:

Schützengesellschaft Schmallenberg 1820 e.V.

Teilnehmer:

nur z. Zt. amtierende Jungschützenkönige (keine Vize-, Gemeinde-, Stadt- oder Kreiskönige) (keine Ehrenschüsse) Jugendliche die das 16. Lebensjahr vollendet haben

Schützentracht / Uniform (eine dem Anlass entsprechende Bekleidung) ist Voraussetzung

Austragung:

Freitag, 14. September 2001

Beginn:

19.00 Uhr an den Festzelten

Anmeldung:

der Jungkönige von 18.00 - 19.00 Uhr in den Festzelten

Waffen:

Flinten, Kal. 16 stellt der Ausrichter

Munition:

Königspatrone, Kal. 16 stellt der Ausrichter

Schießleitung:

Bundesschießmeister Hans Dümpelmann

Standaufsicht:

stellt der Ausrichter

Durchführung:

Das Vogelschießen der Jungschützenkönige erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen nach Schießnummern je ein Schuss. Das Unterbrechen des Schießens und Verlassen des Schützenstandes gilt für die Standaufsicht in jedem Fall als Aufgabe des Schützen.

Wertung:

Bundesjungschützenkönig ist, wer den sichtbar letzten Rest des Vogels abschießt.

Zweifelsfragen:

entscheidet der Bundesschießmeister

Ehrung:

Die Proklamation des Bundesjungschützenkönigs erfolgt nach Beendigung des Schießens durch den Bundesoberst des SSB vor den Festzelten.

Allen am Bundesjungkönigsschießen teilnehmenden Jungkönigen ein "Gut Schuss" und ein faires Ringen um die Würde des Bundesjungkönigs des SSB.

Auskunft:

Bundesschießmeister

Hans Dümpelmann, Ense, Tel.02938/3137

Jugendarbeit im SSB

Kreisjugendsprecher trafen sich in Oelinghausen

Auf Einladung des **Bundesjugendsprechers Stefan Tremmel** trafen sich am 7. April 2001 die Jugendsprecher der Kreisschützenbünde im Gasthof Danne, Oelinghausen.

Dabei vereinbarten sie, künftig noch mehr Nachwuchsarbeit leisten zu wollen. **Stefan Tremmel** hierzu: "Wir müssen den Bruderschaften klar machen, dass die Jugend die Zukunft der Vereine ist".

Wichtiges Mittel, um für die Jugendarbeit die "Werbetrommel" zu rühren, seien die Veranstaltungen der jeweiligen Kreisschützenbünde. Darin war er sich mit den anwesenden Kreisjugendsprechern und

Bundesoberst Klaus Rappold sowie **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** einig.

Mit Spannung erwarten die Jungschützen schon jetzt das Bundesschützenfest in Schmallenberg. Am 14. September wird dort erstmals ein Bundesjungschützenkönig ermittelt.

Einig waren sich die Gesprächsteilnehmer auch darüber, das Bild der Schützen in der Öffentlichkeit in ein besseres Licht zu rücken. Es müsse Ziel sein, klar zu machen, dass Schützen nicht immer gleich mit Alkohol in Verbindung gebracht werden. Hierzu wird auch auf den Bericht des Bundesjugendsprechers in der Bundesversammlung am 28. April verwiesen, der zusammen mit der Niederschrift über die Versammlung den MITTEILUNGEN beigelegt hat.

3. Pokalschießen der Jungschützen im Kreisschützenbund Brilon

Die Jungschützen aus dem Kreisschützenbund Brilon trafen sich unter der Regie von

Kreisjugendsprecher Guido Meyer am 3. Und 4. März 2001 bei der dritten Auflage des Kreispokalschießens auf der Schießsportanlage in Winterberg.

Angemeldet hatten sich 10 Vereine mit 65 Schützen. Deshalb wurde das Pokalschießen auf zwei Tage angesetzt und aus Zeitgründen das Teilnehmerfeld auf 8 Schützen pro Abteilung begrenzt. Es waren je fünf Schuss "stehend" und "liegend" mit dem Kleinkalibergewehr abzugeben. Die besten fünf Schützen jeder Mannschaft wurden gewertet und das Ergebnis addiert. Jeder Schütze hatte die Möglichkeit, sein Ergebnis im zweiten Durchgang zu verbessern. Sieger wurde, wie im Vorjahr, mit dem Rekordergebnis von 406 Ringen der **Heimatverein Altenbrilon**, gefolgt von der **Schützengesellschaft Winterberg** mit 369 und dem **Heimatschutzverein Brilon-Wald** mit 345 Ringen.

Erstmals Kreisjungschützentag im Kreisschützenbund Lippstadt

Diese erfreuliche Mitteilung konnte der **Beisitzer im Kreisvorstand, Detlef Bartholome** den Delegierten in der Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Lippstadt am 23. März in Mellrich machen. Damit will auch der Kreisschützenbund Lippstadt in Zukunft stärker auf die Jugend zugehen. Erstmals wird am

23. September 2001

ein Jungschützentag stattfinden.

An diesem Tag können sich junge Interessenten bis zum 24. Lebensjahr beim Bogen-, Armbrust- und Luftgewehrschießen miteinander messen und sich beim Fahnschwenken üben.

Ein Fun-Fussballturnier soll das ganze abrunden. Aus der Mitte der Kreisdelegiertenversammlung wurde ausserdem vorgeschlagen, den Tag mit einer "Aktion gegen Rechts" zu kombinieren.

Finanzamt Meschede zu Fragen der Vereinsbesteuerung

In zwei Schreiben vom Dezember 2000 und 15. März 2001, gerichtet an alle Vereine im Bezirk des Finanzamtsbezirk, hat sich das Finanzamt Meschede mit der Frage der steuerlichen Behandlung bei kurzfristiger Vermietung vereinseigener Räume befasst. Da diese Schreiben von allgemeinem Interesse sind, war das Finanzamt Meschede damit einverstanden, den Inhalt an alle Mitgliedsvereine im SSB weiterzugeben.

Die Schreiben sind den MITTEILUNGEN als Anlage beigefügt und können bei Bedarf bei der Bundesgeschäftsstelle des SSB SSB.eV@t-online.de angefordert werden.

Termine der Seminare zum Thema "Steuerrecht"

Zur allgemeinen Information hier der Hinweis, die Termine für die im Herbst geplanten Seminare zum Steuerrecht werden mit den nächsten MITTEILUNGEN, die voraussichtlich im August erscheinen, bekanntgegeben.

Aus den Kreisschützenbünden

Auch wenn seit den Kreisversammlungen im Frühjahr bereits mehr als drei Monate vergangen sind, so soll an dieser Stelle doch über das Wichtigste aus diesen Versammlungen berichtet werden. Neben anderen Themen finden Sie daher nachstehend vor allem Kurzberichte hierüber. In allen Versammlungen waren Vertreter des geschäftsführenden Bundesvorstandes anwesend, die in ihren Grußworten insbesondere für die geplante Satzungsänderung des SSB warben.

Kreisschützenbund Arnsberg

Wachwechsel beim Kreisschützenbund Arnsberg

In der Delegiertenversammlung des Kreisschützenbundes Arnsberg am 17. März 2001 in der Schützenhalle Sundern - Hagen, fand der sich bereits im letzten Jahr abzeichnende Wachwechsel in der Führung des Kreisschützenbundes statt. Nach seiner Wahl zum **Bundesoberst** hatte **Kreisoberst Klaus Rappold** dies bereits angekündigt und gute Vorarbeit geleistet.

Werner Schlinkmann neuer Kreisoberst

Denn die in Sundern - Hagen anwesenden Delegierten folgten einstimmig seinem Vorschlag und dem Vorschlag des Kreisvorstandes und wählten den bisherigen Kreisgeschäftsführer **Werner Schlinkmann** zu seinem Nachfolger. **Werner Schlinkmann** wurde, unter anderem auch für seine erfolgreiche Arbeit als Kreisgeschäftsführer in den letzten 8 Jahren, mit dem "Orden für hervorragende Verdienste" des SSB ausgezeichnet.

Applaus für Klaus Rappold

Zuvor hatten ihn die mehr als 300 anwesenden Schützen und Delegierten im Beisein von **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** mit donnerndem Applaus verabschiedet und ihm für seine erfolgreiche Arbeit im Kreisschützenbund Arnsberg herzlich gedankt. Sie wählten ihn dann auch einstimmig zur **Kreisehrenoberst**.

Hans Gerd Kaiser neuer Kreisgeschäftsführer

Die Wahl des bisherigen **Kreisgeschäftsführers Werner Schlinkmann** zum Kreisoberst machte es erforderlich, auch für ihn einen Nachfolger zu finden. Bereits im Vorfeld hatte sich der Kreisvorstand Gedanken über die Besetzung dieses wichtigen Amtes gemacht und war mit dem Schützenbruder **Hans Gerd Kaiser** von der St. Antonius Schützenbruderschaft Herdingen "fündig" geworden. So wurde **Hans**

Gerd Kaiser dann auch einstimmig in dieses Amt gewählt.

19. Kreisschützenfest 2002 in Bruchhausen, Kreisversammlung 2002 in Langscheid

Einstimmig erhielt die Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena Bruchhausen unter ihrem **Vorsitzenden Meinolf Reuter** den Zuschlag zur Ausrichtung des 19. Kreisschützenfestes im kommenden Jahr. Ebenso einstimmig wurde der St. Antonius Schützenbruderschaft Langscheid die Ausrichtung der nächsten Kreisversammlung übertragen. **38 Jahre Kreispokalschießen des Kreisschützenbundes Arnsberg**

Vom 27. März bis 5. April gaben sich die Schützen des Schützenkreises Arnsberg beim diesjährigen Pokalschießen auf der Anlage der St. Sebastianus - Schützenbruderschaft Allagen im wahrsten Sinne des Wortes "die Waffe" in die Hand. 17 Vereine und Bruderschaften mit mehr als 200 Schützinnen und Schützen nahmen an dem Wettbewerb teil. Nach Abschluss des Kreispokalschießens war der Kreisvorstand unter Leitung von **Kreisoberst Werner Schlinkmann** zu Gast in Allagen um Siegern und Platzierten die Urkunden und Pokale zu überreichen.

Dabei konnte **Werner Schlinkmann** auch Warsteins **stellv. Bürgermeisterin Ruth Grundhoff**, den heimischen Sportleiter **Carsten Helle** und **Kreisschießmeister Konrad Heller** begrüßen. Ihnen und allen Helfern dankte er für ihren Einsatz während des Wettbewerbs und der Auswertung des Schießens. Anschließend ergoss sich ein wahrer "Pokalregen" über die Vertreter der anwesenden Vereine. Aber auch die Gäste gingen nicht leer aus. Sie erhielten zur Erinnerung einen Zinnbecher.

Während des Pokalschießens hatte die heimische Schießsportgruppe alle Gäste zu einem "Glücksschießen" eingeladen. Den erfolgreichsten Teilnehmern konnten der Vorsitzende **Ralf Schulte** und der Sportleiter **Carsten Helle** wertvolle Sachpreise überreichen. In gemütliche Runde klang die Veranstaltung im Ratskeller der Möhnetalhalle aus.

Kreisschützenbund Brilon

Delegiertenversammlung am 17. März 2001 in Olsberg Assinghausen

Führungsspitze des Kreisschützenbundes Brilon im Amt bestätigt

Einstimmig bei sechs Stimmenthaltungen wurde der seit drei Jahren im Amt befindliche **Kreisoberst Hans Peter Pack** von den Delegierten in seinem Amt bestätigt und für drei Jahre wiedergewählt. Ebenso bestätigten die Delegierten einstimmig den **stellv. Kreisoberst Theo Schröder** und wählten auch ihn für weitere drei Jahre wieder.

Jugendarbeit im Kreisschützenbund Brilon

Auch im Kreisschützenbund Brilon nimmt die Jugendarbeit "Formen an". Hiervon konnten sich die Delegierten im Bericht des **Kreisjugendsprechers Guido Meyer**, überzeugen. Wegen Krankheit konnte Guido Meyer nicht an der Versammlung teilnehmen und **Kreisgeschäftsführer Dieter Braun** verlaß daher den Bericht über die Jugendarbeit.

Anschließend konnte **Kreisoberst Hans Peter Pack** den Wanderpokal des Kreis-Jugendpokalschießens an die Jungschützen des Heimatvereins Altenbrilon übergeben.

Kreisversammlung 2002 in Alme

Ausrichter der Kreisversammlung am 16. März 2002 wird auf einstimmigen Beschluss der Delegierten die Schützenbruderschaft St. Ludgerus Alme 1901 e. V. sein.

Im Jahr 2003 findet die Versammlung dann im Stadtgebiet Winterberg statt.

Kreisschützenfest 2002 in Bigge

Josef Bültmann informierte als 1. Vorsitzender der Schützenbruderschaft Bigge die Delegierten über den Stand der Vorbereitungen für das Kreisschützenfest 2002. Erste Informationen können auch unter www.bigge.de im Internet abgerufen werden.

Für den Bundesvorstand nahm **stellv. Bundesoberst Karl Heinz Benteler** an der Versammlung in Assinghausen teil und richtete zum Schluss ein Grußwort an die Delegierten.

Kreisschützenbund Iserlohn

Kreisdelegiertenversammlung am 10. März 2001 in Sümmern

Erstmals Delegiertenversammlung

War die Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Iserlohn in der Vergangenheit eine Mitgliederversammlung, so war dies am 10. März 2001 erstmals anders. Im letzten Jahr hatten die Delegierten beschlossen, mit der Satzungsänderung auch das System der Mitglieder- auf eine Delegiertenversammlung umzustellen. So waren am 10. März im Sümmern 81 stimmberechtigte Delegierte, insgesamt aber rd. 180 Personen im Saal anwesend.

Kreisschützenbund Iserlohn mit neuer Führung

Unter der Versammlungsleitung von **Bundesoberst Klaus Rappold**, der zusammen mit seinem **Stellvertreter Karl Heinz Benteler** nach Sümmern gekommen war, wählte die Kreisversammlung in offener Abstimmung den bisherigen stellvertretenden Kreisoberst **Karl Jansen** einstimmig zum neuen **Kreisoberst für den Kreisschützenbund Iserlohn**.

Friedel Ruthenberg Kreisehrenoberst

Auf Antrag des neuen **Kreisobersten Karl Jansen** wurde **Friedel Ruthenberg** einstimmig zum **Kreisehrenoberst** gewählt. Mit "stehenden Ovationen" bedankten sich die Delegierten begeistert bei **Friedel Ruthenberg** für seine langjährige aufopferungsvolle Tätigkeit als Kreisoberst.

Kreisehrenoberst trägt Schützenmütze von St. Michael Olsberg

Bereits in seiner Amtszeit als stellv. Bundesoberst hätte er sie gern in seinem Besitz gehabt, eine Schützenmütze der St. Michael Schützenbruderschaft Olsberg. Was ihm in diesen drei Jahren jedoch immer verwehrt blieb, gelang jetzt zu seiner Verabschiedung. **Kreisgeschäftsführer Ferdi Freiburg** überreichte dem neuen **Kreisehrenoberst Friedel Ruthenberg** diese Schützenmütze als Abschiedsgeschenk.

Stellv. Kreisoberst kommt von den Mendener Bürgerschützen von 1604

Mit **Wolfgang Roch** stellen die Mendener Bürgerschützen von 1604 e. V. seit März dieses Jahres den stellv. Kreisoberst für den Kreisschützenbund Iserlohn. Bei nur 4 Stimmenthaltungen wurde er durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Auch Kreisgeschäftsführer und Kreiskassierer standen zur Wahl

Einstimmig bestätigten die Delegierten den bisherigen **Kreisgeschäftsführer Ferdi Freiburg**, der in der Schützenhalle Sümmern übrigens ein "Heimspiel" hatte, für weitere drei Jahre in seinem Amt. Nicht mehr zur Wahl stellte sich dagegen der bisherige **Kreiskassierer Friedhelm Kemper**. Ihn wählte die Versammlung einstimmig in den Ehrenvorstand. Zu seinem Nachfolger wurde bei zwei Gegenstimmen und 9 Enthaltungen der **Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel** gewählt. Die aus der Versammlung geäußerten Bedenken, wegen einer dadurch möglichen Überlastung des **Kreis- und Bundesjugendsprechers Stefan Tremmel** konnte **Kreisoberst Karl Jansen** zerstreuen, da es gelungen sei, auf Kreisebene einen Nachfolger als Jugendsprecher zu finden, der die Aufgaben zunächst kommissarisch übernimmt und dann im nächsten Jahr in seinem Amt bestätigt werden soll.

Austragungsorte und Termine der nächsten Kreisdelegiertenversammlungen

Die nächsten Versammlungen finden statt

- am 9. 3. 2002 beim Versetaler Schützenverein
- am 15. 3. 2003 in Letmathe
- am 13. 3. 2004 in Oesbern.

Kreisschützenbund Lippstadt

Kreisversammlung in Mellrich

Gut 500 Schützenbrüder aus den 65 Mitgliedsvereinen des Kreisschützenbundes Lippstadt konnte **Kreisoberst Karl-Heinz Benteler** am 23. März 2001 in der Schützenhalle des Schützenvereines Mellrich - Waltringhausen, Gemeinde Anröchte, begrüßen.

Dabei lobte er zugleich als stellv. Bundesoberst in seiner Begrüßung insbesondere die gute Zusammenarbeit im geschäftsführenden Bundesvorstand. "Hier ist ein echtes Team zusammengewachsen".

Neben **Bundesoberst Klaus Rappold** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach**, konnte er zahlreiche weitere Gäste begrüßen. Unter ihnen **Landrat Wilhelm Riebinger**, Anröchtes **Bürgermeister Heinrich Holtkötter** und den Präsidenten den Volksmusikerbundes **Franz - Josef Kemper**.

Erstmals nach neuer Satzung

Erstmals fanden bei dieser Kreisversammlung die im letzten Jahr neugefassten Bestimmungen der Satzung des Kreisschützenbundes Lippstadt Anwendung. Daher wurde es, praktisch als Formsache, auch erforderlich, die beiden für die Jugend- und Pressearbeit im Vorstand verantwortlichen Beisitzer zu wählen, da sie im letzten Jahr nur für 1 Jahr gewählt worden waren. Jetzt wurden **Detlef Bartholome** (Jugendarbeit) und **Franz Busch** (Pressesprecher) durch die Versammlung einstimmig für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Auch der 16-köpfige Beirat wurde umbesetzt

Einige Änderungen ergaben sich im Beirat. Für **Franz Antonius Hötte-Flormann**, Drewer, rückt **Josef Schrewe**, Rüthen; für **Dr. Klaus Ziegler**, Lippstadt, **Hans Friedrich Moos**, Lippstadt; für **Josef Busch**, Anröchte, **Josef Köster**, Menzel, und für **Theo Dahlhoff**, Erwitte, **Franz-Josef Schröer**, Erwitte, in den Beirat nach.

Jugendarbeit auch im Kreisschützenbund Lippstadt im Aufbau

Beisitzer Detlef Bartholome konnte der Kreisversammlung einen erfreulichen Bericht über die künftige Jugendarbeit vortragen. Am 23. September 2001 wird erstmals ein Kreisjugenschützentag stattfinden. Nähere Einzelheiten hierzu sind dem Beitrag über die Jugendarbeit im SSB an anderer Stelle dieser MITTEILUNGEN zu entnehmen.

Termine im Kreisschützenbund Lippstadt

Folgende Termine konnte **Kreisoberst Karl-Heinz Benteler** den Delegierten in der Schützenhalle Mellrich für dieses Jahr bekanntgeben:

14.10. Kreispokalschießen in Öchtringhausen

24.11. Kreisschützenball in der südlichen Schützenhalle Lippstadt

Kreisschützenbund Meschede

Kreisdelegiertenversammlung am 17. März 2001 in Gleidorf

Nicht nur in den Kreisschützenbünden Arnsberg und Brilon, sondern auch im Kreisschützenbund Meschede stand der 17. März ganz im Zeichen der Kreisdelegiertenversammlung. Ausrichter war in diesem Jahr der Schützenverein 1920 e. V. Gleidorf.

Ernst Schüttler als stellv. Kreisoberst verabschiedet

Nach neunjähriger Tätigkeit als stellv. Kreisoberst stellte sich **Ernst Schüttler**, Schmallenberg, nicht noch einmal zur Wahl. Nach seiner Verabschiedung und Würdigung seiner Verdienste durch **Kreisoberst Hubert Schröder** wählte die Versammlung einstimmig den Vorsitzenden des Schützenvereines Lenne, **Hermann Rickert**, zu seinem Nachfolger.

Weitere Veränderungen im Kreisvorstand

Auch der Beisitzer im Kreisvorstand, **Josef Wagner**, Bad Fredeburg, schied aus dem Vorstand aus. In Anerkennung seiner Verdienste überreichten ihm **Kreisoberst Hubert Schröder** und **Kreisgeschäftsführer Addi Grooten** den Orden für hervorragende Verdienste des SSB. Einstimmig wählten die Delegierten **Bernhard Linn**, Bad Fredeburg, zu seinem Nachfolger in das Amt des Beisitzers, während die Beisitzer **Winfried Kremer**, Ostwig, und **Karl Werner**, Kückelheim, wiedergewählt wurden. Als Nachfolger von **Josef Steinert**, Meschede, rückte **Walter Hesener**, Heinrichsthal-Wehrstapel, in den Vorstand nach.

Für den Bundesvorstand hatte **stellv. Bundesoberst Herbert Hesener** an der Versammlung teilgenommen.

Kreiskönigsschießen

Wie in jedem Jahr, so fand auch diesmal eine Woche vor der Kreisversammlung das traditionelle Kreiskönigsschießen statt. **Kreisschießmeister Wolfgang Dombach** bedauerte es bei der Pokalverleihung und Auszeichnung der treffsichersten Schützenkönige allerdings, "dass so wenig Vereine daran teilgenommen haben" und forderte gleichzeitig zu mehr Beteiligung auf.

Pokalsieger wurde in diesem Jahr **Christian Hermes**, Ramsbeck, gefolgt von **Franz-Josef Borgard**, Altenilpe - Sellinghausen, und **Martin Hengesbach**, Eversberg. Sieger im Kreisjugendpokal-Wettbewerb wurden **Torsten Lesch**, Ostwig, vor **Heinrich Höhmann**, Grevenstein, und **Jan Tillmann**, Eversberg.

Kreisschützenbund Olpe

Kreisdelegiertentag am 16. März 2001 in Wenden

65 der 71 Mitgliedsvereine waren vertreten

Zum Kreisdelegiertentag, ausgerichtet vom St. Elisabeth Schützenverein 1919 Schönau - Altenwenden konnte **Kreisoberst Karl-Heinz Reuber** in der Aula des Schul- und Kulturzentrums in Wenden nach dem feierlichen Einzug der Kreisstandarte Vertreter von 65 der 71 Mitgliedsvereine, unter Ihnen auch die amtierenden **Kreismajestäten Dirk Jürgens** aus Dahl - Friedrichsthal und **Christopher Dröge** aus Lenhausen (Kreisjüngschützenkönig), sowie zahlreiche Ehrengäste unter anderem des **Bundesoberst des SSB, Klaus Rappold**, begrüßen. Anwesend waren insgesamt 312 Delegierte. **Bundesoberst Klaus Rappold** wies in seinen Grußworten bereits jetzt auf das im September bevorstehende Bundesschützenfest in Schmallenberg hin.

Delegierte nahmen Berichte entgegen

Nach den Regularien und der Totenehrung erstattete der Kreisoberst seinen Jahresbericht, der von ca. 80 durch den Kreisvorstand wahrgenommenen Terminen geprägt war.

Rückblick auf das 7. Kreisschützenfest 2000

Nach einem geordneten Kassenbericht und der folgenden Entlastung des Vorstandes nahm der Rückblick auf das vom 22. - 24. September 2000 in Lennestadt - Elspe gefeierte 7. Kreisschützenfest einen breiten Raum ein. Dieses wurde bei hervorragendem Wetter und Dank der Organisation des ausrichtenden Vereins zu einem vollen Erfolg (allein im Festzug am Sonntag ca. 5000 Marschierende).

Wechsel im Amt des Kreisjugendsprechers

Im Bereich der Jugendarbeit musste **Torsten Patt** aus Althenhündem sein Amt als Kreisjugendsprecher aus beruflichen Gründen leider zu Verfügung stellen. **Torsten Patt** hatte die im Jahre 1998 ins Leben gerufene Kreisjüngschützenabteilung seit ihrer Gründung stetig aufgebaut. Dafür galt ihm der Dank der gesamten Versammlung. Zum Nachfolger hatten die Jüngschützen bereits im Rahmen der im Vorfeld stattgefundenen Kreisjüngschützenversammlung **Björn Picker** aus Kirchhundem gewählt. Dieser wurde vom Kreisdelegiertentag bestätigt.

Bestätigung in den Ämtern

Im personellen Bereich wurden außerdem der Kreisgeschäftsführer **Allo Gödde** aus Oedingen und der stv. Kreisschatzmeister **Günter Weber** aus Attendorf für eine weitere Wahlperiode in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso wurden die Beiratsmitglieder aus dem Stadtbereich Lennestadt (**Peter Brüggemann**)

und der Gemeinde Wenden (Theo Bröcher) wiedergewählt.

Umstellung des Mitgliedsbeitrages auf EURO und Beitragserhöhung

Ein immer wieder kritischer Tagesordnungspunkt konnte in für den Kreisvorstand zufriedenstellender Weise abgehandelt werden, nämlich die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages im Rahmen der EURO - Umstellung.

Entsprach der bisherige Beitrag von 0,60 DM je zahlendem Mitglied bisher einem Betrag von gut 0,31 € wurde der aus der Versammlung gestellte Antrag, den Beitrag auf künftig 0,40 € anzuheben mehrheitlich angenommen.

Der Vorschlag einiger Vereinsvertreter, den Beitrag auf 0,50 € festzusetzen fand hingegen keine Mehrheit. Der Kreisvorstand bedankte sich für dieses Votum und erklärte, nunmehr größere Handlungsspielräume in seiner Arbeit zu sehen.

Vergabe Kreisdelegiertentag 2002

Bei der Abstimmung über die Vergabe des Kreisdelegiertentages 2002 wurde aus den beiden vorliegenden Bewerbungen die der Schützen aus Olpe - Oberveischede angenommen. Der unterlegene Bewerber aus Kirchhudem - Rahrbach zeigte sich als fairer Verlierer und gratulierte den Kameraden aus Oberveischede.

Auch Kreisdelegiertentage werden künftig in alphabetischer Reihenfolge vergeben

Angenommen wurde ein Antrag der Vereine aus dem Gemeindebereich Kirchhudem, wonach die Kreisdelegiertentage künftig - mit Ausnahme der Jahre der Kreisschützenfeste - in alphabetischer Reihenfolge an die einzelnen Stadt-/ Gemeindeverbände vergeben werden.

Kreisschützenbund Soest

Kreisversammlung am 16. März 2001 in Hovestadt

Das von allen örtlichen Vereinen hervorragend renovierte und gestaltete Bürgerhaus in Lippetal - Hovestadt war Ausrichtungsort einer sicherlich denkwürdigen Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Soest.

August Möllenhoff Kreisehrenoberst

Nach 17jähriger Amtszeit trat **Kreisoberst August Möllenhoff** zurück "ins zweite Glied" und stellte sich nicht wieder einer Wahl in diesem Amt. Die Delegierten im Albertussaal dankten ihm seine Arbeit mit stehendem, langanhaltendem Beifall und der einstimmigen Wahl zum Kreisehrenoberst. Sichtlich gerührt nahm er die Ernennungsurkunde entgegen.

Franz-Josef Kemper neuer Kreisoberst

Zum Nachfolger von **August Möllenhoff** wählten die Delegierten einstimmig seinen bisherigen Stellvertreter, **Franz-Josef Kemper** aus Echtrop. Neu rückte für diesen wiederum als **Stellv. Kreisoberst Reinhold Häken**, Brudermeister der St. Antonius Schützenbruderschaft Bettinghausen in den Kreisvorstand nach.

Auch für den ausscheidenden Beisitzer **Hans-Peter Arians** musste Ersatz gewählt werden. Sein Nachfolger wurde **Martin Wessling**, Schoneberg.

Als Vertreter des geschäftsführenden Bundesvorstandes hatten **Stellv. Bundesoberst Karl- Heinz Benteler** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** an der Kreisversammlung in Hovestadt teilgenommen.

Möllenhoff-Pokal der Brudermeister und Obersten im Kreisschützenbund Soest

Bereits zum achten Mal wurde am 25. März 2001 der von **Kreisehrenoberst August Möllenhoff** gestiftete Pokal ausgeschossen. Hierzu trafen sich die Obersten und Brudermeister des KSB Soest im Schießheim der St. Hubertus Schützenbruderschaft Oestinghausen. Titelverteidiger **Oberst Martin Wessling** von der St. Johannes Schützenbruderschaft Schoneberg musste sich dabei **Oberst Erich Bröken** von der St. Albertus Magnus Schützenbruderschaft Nordwalde geschlagen geben. Ihm konnte **Kreisehrenoberst August Möllenhoff** dann auch mit großer Freude in gemütlicher Runde den Pokal überreichen.

Auch SSB ehrt Kardinal Dr. Johannes Joachim Degenhardt

Großer Zapfenstreich zu Ehren des neu ernannten Paderborner Kardinals

Auf Einladung des **Diözesanbundesmeisters Hans Besche**, Bezirk Paderborn des BHDS, hatten sich am 27. April 2001 in Paderborn gut 1.000 Schützen aus dem BHDS und dem SSB eingefunden, um dem Ende Januar ernannten **Kardinal Dr. Johannes Joachim Degenhardt** ihre Referenz zu erweisen. Hierzu waren sie aus der gesamten Diözese gemeinsam mit ihren Fahnenabordnungen nach Paderborn gereist.

Mit einem großen Zapfenstreich auf dem Platz vor dem Generalvikariat überbrachten sie Kardinal Degenhardt die herzlichsten Glückwünsche zu seiner Ernennung und nachträglich zur Vollendung des 75. Lebensjahres am 31. Januar 2001.

Mit dem großen Zapfenstreich sollte gleichzeitig die lange Tradition der guten Zusammenarbeit zwischen

den Schützenbünden, besonders dem SSB und der Erzdiözese bekundet werden. Als Gastgeschenk überreichten **Bundesoberst Klaus Rappold** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** im Beisein der Bundesstandarte und aller Kreisvorstände und -standarten die Wappentafel des SSB an Kardinal Degenhardt.

Stromlieferungsvertrag mit den VEW bzw. RWE

In den MITTEILUNGEN 31 von Juni letzten Jahres war darüber informiert worden, dass es gelungen sei, mit den damals noch eigenständigen VEW eine Rahmenvereinbarung über die Stromlieferung für die Mitgliedsvereine des SSB abzuschließen.

Mit dieser Vereinbarung wurde es rückwirkend zum 1. April 2000 möglich, den Strom bei den VEW erheblich preiswerter zu beziehen.

Nach bisher vorliegenden Informationen machen die Mitgliedsvereine des SSB jedoch offensichtlich nur zögerlich Gebrauch von diesem Angebot. Dies mag daran liegen, dass die Informationen über den Rahmenvertrag nicht in allen Vereinen an die Zuständigen weitergeleitet wurden.

Deshalb die dringende Bitte an die Postempfänger, informieren Sie Ihren Geschäftsführer / Kassierer / Hausmeister über diese Möglichkeit des preiswerten Strombezuges!

Im Juni letzten Jahres gab es im übrigen noch keine Informationen, ob die RWE bereit sein wird, den Rahmenvertrag auch auf die Mitgliedsvereine des SSB in ihrem Versorgungsgebiet auszudehnen. Verhandlungen in diese Richtung blieben bisher ergebnislos.

Es ist jedoch bekanntgeworden, dass mehreren Mitgliedsvereinen inzwischen auch durch die RWE die Sonderkonditionen des SSB eingeräumt wurden.

Richten Sie daher bitte an die ihrer letzten Stromrechnung genannten Adresse (e-on, e-vivo, VEW-Energie oder RWE) ein Schreiben folgenden Inhalts:

Betreff: Rahmenvereinbarung vom 14./29. Juni 2000 zur Lieferung elektrischer Energie zwischem dem Sauerländer Schützenbund e. V. Meschede und der VEW ENERGIE AG

Wir sind Mitglied des Sauerländer Schützenbundes e. V. Meschede.

Der obigen Rahmenvereinbarung schließen wir uns an und bitten Sie, die ausgehandelten Strompreiskonditionen für uns einzustellen. Der neue Stromversorgungsvertrag ist ab dem 1. Tag des kommenden Monats gültig. Maßgeblich ist der Tag des Eingang dieses Schreibens bei Ihnen. Wir sind damit einverstanden, den Vertragsbeginn bis zu zwei Monate vorzuziehen bzw. hinauszuschieben, wenn der turnusmäßige Ablesetag in diesen Zeitraum fällt.

Kunden-Nr. _____

Verein/Bruderschaft _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ u. Ort _____

Telefon _____

Stempel und Unterschrift

Aus den befreundeten Verbänden und Organisationen

Die Geschäftsführer der Schützenbünde NW trafen sich in Düsseldorf

Am 10. April 2001 trafen sich die Geschäftsführer der Schützenbünde NW bei ihrem Kollegen **Burkhard Knot** in der Geschäftsstelle des Rheinischen Schützenbundes in Düsseldorf.

Von den zahlreichen Themen, die sie an diesem Abend beschäftigten, hier eine kleine Auswahl:

Vogelschießstände

Insbesondere im Bereich der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützen "IGDS" ist die Situation bei der Genehmigung der Schießstände für das Vogelschießen zur Zeit sehr problematisch. Es bestand daher Einigkeit, hier ist Handlungsbedarf für alle Schützenbünde auf Landesebene, insbesondere aber im Rheinland, gegeben.

Der Sauerländer Schützenbund ist durch **Bundesschießmeister Hans Dümpelmann** seit wenigen Monaten auch in der Arbeitsgruppe des Deutschen Schützenbundes zum Schießstandbau vertreten.

Hans Dümpelmann wird hier die Interessen aller Vereine, die ein Vogelschießen durchführen, künftig vertreten und versuchen, bei der Ausarbeitung der neuen Richtlinien diese Interessen einzubringen.

Gespräch mit dem nordrhein-westfälischen Innenminister Behrens

Die Geschäftsführer waren sich einig, dass versucht werden sollte, über den **Vizepräsidenten des WSB, Klaus Stallmann**, beim Innenministerium noch in diesem Jahr einen Gesprächstermin zu vereinbaren, um einmal alle zur Zeit kritischen Fragen im Zusammenhang mit dem Schützenwesen zu diskutieren.

Ehrenamt

Auch nach der gemeinsamen Resolution zu diesem Thema im vergangenen Jahr wird hier immer noch Handlungsbedarf gesehen. Es sollten langfristig konkrete Hinweise und Forderungen zur Anerkennung des Ehrenamtes erstellt werden. Es bestand Einigkeit, dieses Thema in der nächsten Sitzung der

Vorsitzenden und Präsidenten der Schützenbünde NW am 22. Oktober 2001 auf die Tagesordnung zu nehmen.

GEMA

Auch dieses, offensichtlich schier endlose Thema beschäftigte die Geschäftsführer erneut. Es sollte versucht werden, eine für alle Schützenbünde gleichlautende Rahmenvereinbarung mit der GEMA auszuhandeln. **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** übernahm es, bei der GEMA Bezirksdirektion NW in Dortmund einen Gesprächstermin mit kompetenten Partnern zu vereinbaren. Am 24. oder 25. Juli 2001 soll dieses Gespräch jetzt stattfinden. Über das Ergebnis wird zu gegebener Zeit berichtet.

Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schaustellerbund

Hier wird weiterhin an einer Vereinbarung mit dem Schaustellerbund gearbeitet. Ziel ist es, diese Vereinbarung auf der INTERSCHAU in Düsseldorf vom 10. - 12. Februar 2002 gemeinsam zu unterzeichnen.

50 Jahre Deutscher Schützenbund

Große Feierlichkeiten

Am 27. und 28. April 2001 feierte der Deutsche Schützenbund in Wiesbaden die 50. Wiederkehr seiner Gründung nach dem Zweiten Weltkrieg.

Mit einem großen Festakt am 27. April im Kurhaus Wiesbaden, einer Open - Air - Veranstaltung vor dem Kurhaus mit der Big - Band der Bundeswehr, dem großen Zapfenstreich und einem Musikfeuerwerk am Kurhaus begannen die Feierlichkeiten.

Sie wurden am Samstag, 28. April 2001 mit dem Großen Festzug und der Proklamation der Bundesschützen/ - jungschützenkönige abgeschlossen.

Präsident Josef Ambacher im Amt bestätigt

Zuvor hatte die Delegiertenversammlung des DSB am Vormittag den bisherigen **Präsidenten Josef Ambacher** in seinem Amt bestätigt.

Zu einem seiner Stellvertreter wurde **Jürgen Kohlheim** aus Bonn als Vizepräsident des DSB gewählt. Für den SSB hatte es **Ehrenvorstandsmitglied Bernd Hellwig** zusammen mit einer Fahnenabordnung übernommen, die Glückwünsche zum Jubiläum in Form einer Wappentafel des SSB zu überbringen.

37. Landesdelegiertenversammlung des Volksmusikerbundes NW, Landesverband Westfalen-Lippe

Am 31. März 2001 fand in Lippstadt - Hörste, dem "Heimort" des **Präsidenten Franz - Josef Kemper**, jetzt in Paderborn wohnhaft, die 37. Landesdelegiertenversammlung des Volksmusikerbundes statt. Für den SSB nahm, angeführt von **Bundesoberst Klaus Rappold**, der gesamte geschäftsführende Bundesvorstand bei dieser Versammlung anwesend. Völlig überraschend für **Bundesoberst Klaus Rappold** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** erhielten beide als Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen den Musikern und den Schützen in den letzten Jahren aus der Hand von **Franz-Josef Kemper** die Europäische Ehrennadel des CISM, dem europäischen Dachverband der Volksmusiker.

Franz-Josef Kemper wurde im Amt bestätigt

Einstimmig wurde **Franz - Josef Kemper** in seinem Amt als Präsident des Landesverbandes Westfalen-Lippe im Volksmusikerbund NRW bestätigt. Er ist seit mehr als 25 Jahren im Volksmusikerbund aktiv und allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern im Sauerland sicherlich gut bekannt.

Weitere Wahlen bestimmten die Versammlung

Überraschend war dagegen das Ergebnis der Vizepräsidenten - Wahl. Der vom Vorstand vorgeschlagene Kandidat **Friedel Reising**, Olpe, erhielt nicht die Mehrheit der Stimmen der Delegierten. Stattdessen wurde auf Vorschlag aus der Mitte der Versammlung **Hubert Hillebrand**, Brilon, zum Vizepräsident gewählt. **Hubert Hillebrand** war für viele Jahre stellvertretender Landesschatzmeister / -schriftführer. Weiterer Vizepräsident wurde **Hubert Bräutigam**, Hirschberg, dessen Vorgänger, **Michael Tietmeier**, Münster, nicht wieder zur Wahl angetreten war. In seinem Amt bestätigt wurde **Landesgeschäftsführer Helmut Bremer**, Höxter. Neu in den Vorstand wurde **Olaf Bräutigam**, Hirschberg, als neuer stellv. Landesschatzmeister gewählt.

Jetzt auch erste Kontakte zum Oberbergischen Schützenbund

Kreisschützenbund Olpe knüpfte erste Verbindungen

Dem Kreisschützenbund Olpe mit **Kreisoberst Karl Heinz Reuber** ist es zu verdanken, dass jetzt nicht nur Kontakte zwischen dem **Vorsitzenden des Oberbergischen Schützenbundes, Reimund Propach**, und dem Sauerländer Schützenbund geknüpft werden konnten. Darüber hinaus wird der Oberbergische Schützenbund künftig in die Arbeit des Kontaktkreises der Schützenbünde in NRW eingebunden. Bereitet wurde der Weg durch den Kreisschützenbund Olpe, der den **Vorsitzenden Reimund Propach**

zum letztjährigen Kreisschützenfest nach Elspe, zum St. Sebastianustag in Drolshagen und zur diesjährigen Kreisdelegiertentagung eingeladen hatte.

Näheres zum Oberbergischen Schützenbund

Er wurde 1924 in Berneustadt gegründet und hat seinen Sitz in Gummersbach. Ihm gehören 33 Mitgliedsvereine mit mehr als 8.000 Mitgliedern an.

Es bleibt zu wünschen, dass sich die ersten Kontakte verfestigen und es zu einer weiteren intensiven und freundschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Schützenbünden kommt.

Alljährliches Treffen mit dem Präsidium des BHDS

Treffpunkt wieder in Jüchen - Damm

Auf Einladung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften hatten sich das Präsidium des BHDS und der Vorstand des Sauerländer Schützenbundes am 7. April 2001 wieder zum inzwischen traditionellen Frühjahrstreffen in Jüchen - Damm zusammen gefunden. Angeführt wurden die Delegationen von **Bundesschützenmeister Hermann Macher**, **Hochmeister Prinz Hubertus zu Sayn - Wittgenstein** sowie **Bundesoberst Klaus Rappold**.

Fragen zur Wahl des Regionalpräsidenten und Regionalsekretärs der Region I standen im Vordergrund

In einem wiederum intensiven und regen Meinungsaustausch wurden alle die beiden Schützenbünde betreffenden Fragen erörtert. Dabei stand natürlich die Vorbereitung der Delegiertenversammlung der EGS, insbesondere der anstehenden Wahlen in der Region I im Vordergrund. Nähere Einzelheiten hierzu können dem Beitrag über die EGS entnommen werden.

Im übrigen befassten sich die Gesprächsteilnehmer eingehend mit Fragen der Jugendarbeit, der weiteren Zusammenarbeit auf Landesebene und auf der Ebene der EGS sowie der Beitragsehrlichkeit in den beiden Schützenbünden. Dabei konnten die Vertreter des SSB darauf verweisen, dass sie bei den Mitgliedsvereinen im Sauerland eine relative Beitragsehrlichkeit vermuten, da auch die Beiträge zu den Kreisschützenbünden und zum SSB gering seien. Im BHDS stellt sich dieses Problem wegen des relativ höheren Beitrages dagegen anders dar. In einer gezielten Aktion wolle der BHDS diese Frage in nächster Zeit mit seinen Mitgliedsvereinen klären.

Kreisschützenbund 1958 e. V. Büren lud zum Meinungsaustausch ein

Schon vor gut vier Monaten, nämlich am 16. April 2001 trafen sich auf Einladung des Kreisschützenbundes Büren am Flughafen Paderborn - Lippstadt die Vorstände des Sauerländer Schützenbundes (SSB), des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS), des Kreisschützenbundes Brilon und des Kreisschützenbundes Lippstadt zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Schützen informierten sich über Ausbau und Neubauten am Flughafen

Nach einem äußerst informativen Rundgang in und an den Abfertigungsgebäuden sowie einer Fahrt über das Flughafengelände wurden die 40 Vertreter der Schützenbünde aus dem Einzugsbereich des Paderborner Flughafens vom Aufsichtsratsvorsitzenden **Reinold Stücke** und Flughafengeschäftsführer **Fritz Henze** herzlich begrüßt und auch bewirtet. Dabei erhielten sie interessante Informationen über Fluggastzahlen, geplante Erweiterungen, Neu- und Ausbaumaßnahmen und internationale Verbindungen des "Heimatflughafens" Paderborn - Lippstadt, dem "Tor zur Welt" für das Sauerland.

Auch "Schützenthemen" standen wurden besprochen

Neben dem immer wieder aktuellen Thema "Ehrenamt" standen die Verpflichtung von Musikkapellen, Zelt - Anmietung, Ablauf der Schützenfeste, Versicherungen bei überörtlichen Veranstaltungen, Beitragszahlungen und das Vereinssteuerrecht auf der Tagesordnung.

Die Repräsentanten der heimischen Schützenverbände sprachen sich für eine konkrete Festsetzung von Terminen für überörtliche Schützenveranstaltungen aus, um sich nicht gegenseitig "Konkurrenz" zu machen. **Kreisoberst Bruno Wiemers** vom einladenden Kreisschützenbund Büren: "Wir haben uns sehr schnell geeinigt, bei den Kreisschützenfesten Brilon, Lippstadt und Büren gibt es auch künftig keine Überschneidungen".

Unterstützt wurde zudem der Vorschlag von **Diözesanbundesmeister Hans Besche** (BHDS), **Bundesoberst Klaus Rappold** (SSB), **Kreisoberst Hans Peter Pack** (Brilon) und **Kreisoberst Karl - Heinz Benteler** (Lippstadt), die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit der Geschäftsführer dieser Schützenbünde weiter zu fördern, sich aber auch im Kreis der Vorstände kurzfristig bei Bedarf, mindestens aber einmal jährlich zu treffen.

Aus der EGS

Plenarversammlung am 20. April 2001 in Maastricht

An einem "historischen" Ort hatten sich die Delegierten der EGS am 20. April 2001 zu ihrer

Frühjahrsplenarversammlung in Maastricht eingefunden, dem **Staatenzaal** des Gouvernements der Provinz Limburg.

In diesem Saal wurden seiner Zeit die "Maastrichter Verträge" der Europäischen Union durch die 16 Staats- und Regierungschefs unterzeichnet.

Der Gouverneur der Provinz Limburg und Kommissar der niederländischen Königin, **B.J.M. Baron van Voorst tot Voorst**, ließ es sich nicht nehmen, die Delegierten zu Beginn der Versammlung persönlich zu begrüßen.

Versammlung "Meilenstein" in der Geschichte der EGS

In seinem Bericht über die Arbeit der EGS stellte **Präsident Graf t'Kint de Roodenbeke** fest, dass diese Versammlung einen Meilenstein in der Geschichte der EGS darstelle. Schon die große Teilnehmerzahl zeige das besondere Interesse der Mitgliedsverbände. In seiner Amtszeit habe er es noch nicht erlebt, dass fast alle Delegierten bei einer Versammlung anwesend waren. Gleichzeitig stellte er die erheblichen Fortschritte fest, die die EGS in den letzten Jahren gemacht habe. Der eingeschlagene Weg habe sich als richtig erwiesen.

Vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen allen Organen wie Plenarversammlung, Präsidium, Regionen, Orden vom Heiligen Sebastian und den Verbänden sei hervorragend. Zu einem besonders vertrauensvollen Verhältnis habe sich die Arbeit im Präsidium entwickelt. Er dankte allen, die zu dieser Entwicklung mit ihrer Arbeit beigetragen haben.

Finanzlage der EGS dringend verbesserungsbedürftig

In seinem Bericht über die Kassenprüfung wies **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** auf die äußerst geringen liquiden Mittel der EGS hin. Hier müsse unbedingt etwas unternommen werden. Da dies nicht über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge geschehen könne drängte er darauf, dies über den Weg der Ordensverkäufe zu erreichen. So würden EGS - Orden in der Regel nur im Sauerland verliehen, andere Mitgliedsbünde trügen über diesen Weg nicht zur Verbesserung der Kassenlage bei. Auch diese seien jedoch gefordert, hier zu helfen und die Möglichkeit zu nutzen, auch Orden und Ehrenzeichen der EGS zu verleihen stärker zu publizieren.

Rückblick auf das Europaschützenfest in Garrel 2000

Generalsekretär Lothar Heupts betonte zu Beginn des Rückblicks den hervorragenden Ablauf des Festes. Weder Teilnehmerzahl noch Organisation hätten Wünsche offen gelassen. Trotzdem habe man auch in Garrel noch für die Zukunft lernen können.

Aus der Versammlung wurde diese Ansicht geteilt und betont, Garrel sei ein Höhepunkt im Reigen der Europaschützenfeste gewesen.

Dennoch wurden dem Präsidium folgende Punkte für die Zukunft an die Hand gegeben:

- Spendenübergabe nicht mehr zum Schluß des Festes
- Aufstellung zum Großen Festzug problematisch. Die organisatorischen Grenzen eines solchen Festes in dieser Größenordnung scheinen offensichtlich erreicht.
- Zeitraum zwischen Festgottesdienst und Großem Festzug zu groß.
- Bei Bekanntgabe des Europakönigs sollte künftig versucht werden, die Nationalhymne zu spielen.

Nächste Plenarversammlung in Vöcklabruck / Salzburger Land, sonstige Termine

Für die nächste Plenarversammlung in Österreich wurde folgender Terminplan vereinbart:

Freitag, 25. August, vormittags Präsidiumssitzung, nachmittags Plenarversammlung anschl.

Kapitelsitzung des Ordens von Hl. Sebastianus in Europa

Samstag 25. August, vormittags Besichtigung der Örtlichkeiten für das 14. Europaschützenfest 2003, nachmittags Sitzung des Generalkapitels des Ordens, früher Abend: Festgottesdienst

Sonntag, 26. August, Begegnung mit den österreichischen Schützen.

Nähere Einzelheiten zum Europaschützenfest sind übrigens auch im Internet nachzulesen. Hier die

Adresse: www.europaschuetzentreffen.com

Darüber hinaus wurden folgende Termine vereinbart:

Frühjahrstagung 2002

5. und 6. April in Polen

Herbsttagung 2002

23. und 24. August in Belgien.

Die jeweiligen Tagungsorte werden noch vereinbart.

Jugendarbeit in der EGS

Während des Aufenthaltes in Maastricht trafen sich die Jugendsprecher der Schützenbünde, für den SSB **Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel**, zur Fortführung des in Garrel begonnenen Dialogs. Ihr Ziel ist es, die Jugend beim Europaschützenfest 2003 verstärkt in die Aktivitäten einzubinden.

Neuwahl des Regionalpräsidenten und Regionalsekretärs der Region I

Im Anschluß an die Plenarversammlung trafen sich im Hotel van der Valk in Maastricht die Delegierten der Region I zu ihrer Versammlung.

Dabei stellte sich **Regionalpräsident Josef Schmidt**, Sundern, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Die Versammlung wählte einstimmig den Landesbezirksbundesmeister und Präsidiumsmitglied im BHDS, **Heinz Wilken**, Cloppenburg, zum neuen Präsidenten der Region I. Der Landhandelskaufmann, Jahrgang 1942, ist auch den Sauerländer Schützenbruderschaften als Organisationsleiter des 13.

Europaschützenfestes in Garrel im letzten Jahr bestens bekannt.

Er kennt das Schützenwesen von der "Picke auf" und hat, wenn man so will, alle Stationen in verantwortlicher Stellung einer Bruderschaft "hinter sich".

SSB stellt den Regionalsekretär

Mit dem Vorsitzenden der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach, **Ernst Soboll**, Jahrgang 1949, stellt der Sauerländer Schützenbund den Regionalsekretär der Region I.

Bereits im Vorfeld hatten sich der BHDS und der SSB auf diesen "Positionentausch" geeinigt und die Delegierten stimmten diesem Vorschlag einstimmig zu. Mit **Ernst Soboll** verfügt die Region I somit über einen Regionalsekretär, der auf der europäischen Bühne bereits beste Erfahrungen besitzt. Als Vorsitzender der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach hatte er maßgeblichen Anteil an der Organisation und Ausrichtung des Europaschützenfestes in Medebach im Jahre 1994.

Werden auch Sie Mitglied im Sauerländer Heimatbund!

Unter diesem Motto steht eine Aktion, zu der **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** in der Bundesversammlung am 28. April in Hüngsen aufrief.

Als Vertreter des Sauerländer Schützenbundes e. V. im Vorstand des Sauerländer Heimatbundes (SHB) sind ihm die Sorgen, die der SHB zur Finanzierung der 4 x jährlich erscheinenden Zeitschrift "SAUERLAND" gut bekannt.

Damit der SHB diese hervorragend gelungene Zeitschrift auch weiterhin herausgeben kann und sich auch weiterhin um

- Heimatkunde und -pflege
- das Erbe in Kunst- und Baudenkmälern
- die Förderung der Verbundenheit mit der sauerländer Heimat
- die Pflege des sauerländer Platt
- die heimische Geschichte usw.

kümmern kann, braucht er neue Mitglieder.

Damit das Schlagwort "Heimat" im Leitspruch der Sauerländer Schützen "Glaube - Sitte - Heimat" nicht nur ein Schlagwort bleibt, ruft der SSB auch an dieser Stelle dazu auf:

"Werden Sie Mitglied im Sauerländer Heimatbund!"

Eine Beitrittserklärung ist den MITTEILUNGEN beigelegt. Im jährlichen Beitrag von zur Zeit 15 DM sind die vier Ausgaben der Zeitschrift SAUERLAND enthalten.

Übrigens, auch Bruderschaften und Vereine können Mitglied im SHB werden!

Personalien

Bundesverdienstkreuz für Friedrich Mackenbrock, Eickelborn

Aus der Hand des Landrates des Kreises Soest, **Wilhelm Riebniger**, erhielt am 21. März 2001 Herr **Friedrich Mackenbrock**, Eickelborn, das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

Mit dieser Auszeichnung würdigte der Herr Bundespräsident nicht nur die Verdienste von **Friedrich Mackenbrock** im Schützenwesen. So hat er sich Zeit seines Lebens um die Gestaltung seines Umfeldes bemüht. In seinem Beruf, dem Schuhmacherhandwerk war er zunächst Lehrlingswart und von 1966 - 1976 Innungsoberrmeister für den Kreis Soest und später auch für die gemeinsame Innung Soest/Lippstadt. Von 1959 bis 1969 gehörte er dem Rat der Gemeinde Eickelborn an. Auch später war er der Kommunalpolitik eng verbunden. Von 1969 bis 1986 übte er das Amt Oberst und des 1. Vorsitzenden der Schützenbruderschaft St. Antonius Eickelborn aus und ist heute Ehrenoberst der Bruderschaft.

Für den Kreisschützenbund Lippstadt überbrachten **Kreisoberst Karl-Heinz Benteler** und für den SSB **Bundesoberst Klaus Rappold** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** die herzlichsten Glückwünsche.

Auch an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung!

Goldene Hochzeit im Hause Habsburg

Am 27. Mai 2001 feierten seine k.u.k. Hoheit **Dr. Otto von Habsburg** und seine Gattin **Regina** in Maria Zell/Österreich das Fest der Goldenen Hochzeit.

Dr. Otto von Habsburg ist über die EGS dem Schützenwesen, auch im Sauerland, eng verbunden. Daher haben **Bundesoberst Klaus Rappold** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** ihm und seiner Gattin im Namen des SSB zu diesem Ereignis ganz herzlich schriftlich gratuliert.

In seiner Antwort auf diese Glückwünsche zeigten sich **Otto von Habsburg** und seine Gattin **Regina** sehr erfreut über dieses Zeichen der Freundschaft und der Verbundenheit. Gleichzeitig machte Dr. Otto von Habsburg auch deutlich, wie sehr er die Arbeit des Sauerländer Schützenbundes schätzt und wie glücklich er ist, mit dem SSB in direktem Kontakt zu stehen.

Kreisoberst Hubert Schröder, Meschede, tritt dritte Regentschaft an

In diesem Jahr kann der Heimatverein des Mescheder **Kreisoberst Hubert Schröder**, die St. Anna - Schützenbruderschaft Nuttlar auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlaß fanden im Mai die Jubiläumsfeierlichkeiten, verbunden mit einem Kaiserschießen statt. Dabei konnte der Schützenkönig der St. Anna - Schützenbruderschaft Nuttlar von 1967 und im gleichen Jahr in Sundern Bundesschützenkönig des SSB und jetzige **Kreisoberst des Kreisschützenbundes Meschede, Hubert Schröder**, seine Titelsammlung komplettieren.

Gegen 25 ehemalige Könige als seine Konkurrenten er sich beim Kaiserschießen Anfang Mai durch und holte mit dem 260. Schuss gezielt den massiven Rumpf des Vogels in zwei Teilen von der Stange.

Entsprechend groß war beim abendlichen Kommers natürlich die Freude bei den Nuttlarer Schützenbrüdern. **Bundesoberst Klaus Rappold** konnte bei diesem Kommers dann nicht nur die Glückwünsche des SSB zum Jubiläum verbunden mit der Wappentafel des SSB übermitteln, sondern auch gleichzeitig seinem Vorstandskollegen und dessen "Kaiserin" Christa zur überraschenden Kaiserwürde gratulieren.

Auch an dieser Stelle nochmals die herzlichsten Glückwünsche zu diesem wirklich seltenen Ereignis.

Impressum:

Die "Mitteilungen" des SSB erscheinen bei Bedarf und werden den angeschlossenen Mitgliedsvereinen kostenlos zugestellt.

Auflage: 650 Exemplare

Druck: Eigendruck

Herausgeber:

Sauerländer Schützenbund e.V.

Postfach 16 41

59856 Meschede

☎ 02 91 - 57 993

Fax 02 91 - 52 693

Internet:

<http://home.t-online.de/home/SSB.eV>

E-Mail: SSB.eV@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesgeschäftsführer

Peter Hengesbach